



stoba bildet aus

Zukunft selbst gestalten: Ausbildung bei stoba öffnet Türen für vielfältige Berufsperspektiven

Backnang, Memmingen, 07. Juli 2021. Innovation und vielversprechende Zukunftsaussichten werden bei stoba großgeschrieben. Dafür braucht es kluge und kreative Köpfe, die vereint an dem erklärten Ziel mitarbeiten: Gemeinsam mit den Kunden passgenaue, innovative Lösungen zu entwickeln und mit diesen weltweit den technologischen Fortschritt voranzutreiben. Für dieses Jahr sind noch einige begehrte Ausbildungsplätze bei stoba Customized Machinery in Memmingen sowie einige Schüler-Praktikumsplätze am Standort Backnang zu vergeben.

Die Nachwuchsarbeit steht traditionell weit oben auf der Agenda der stoba Unternehmensgruppe und ist bereits seit 1986 fester Bestandteil des Unternehmens. Seinerzeit gestartet mit fünf Auszubildenden, bietet das Unternehmen heute vielfältige Ausbildungen in den Bereichen Präzisionstechnik und Sondermaschinenbau - in technischen wie in kaufmännischen Berufen. So wurden bei stoba Precision Technology in Backnang seit Ausbildungsstart bereits 283 junge Menschen erfolgreich zu Fachleuten ausgebildet. Auch in den kommenden zwei bis drei Jahren werden bei stoba wieder Auszubildende auf einen Einstieg in unterschiedlichste Berufe vorbereitet. stoba Customized Machinery in Memmingen vergibt für dieses Jahr neben Ausbildungsplätzen für ZerspanungsmechanikerInnen auch noch Lehrstellen für technische ProduktdesignerInnen.

Darüber hinaus stehen bei stoba Precision Technology in Backnang noch einige Praktikumsplätze für Schüler und Schülerinnen zur Verfügung. Diese ermöglichen es interessierten jungen Menschen stoba besser kennenzulernen und einen ersten Einblick in das Unternehmen zu erhalten. Mehr als 500 SchülerInnen haben dieses Angebot seit 2002 wahrgenommen – nicht wenige von ihnen entschieden sich für eine Ausbildung und arbeiten heute als Fachleute bei stoba.

Viele Gründe für eine Ausbildung bei stoba

Was die Ausbildung bei stoba besonders macht, sind ein hoher Praxisbezug und ein starkes Miteinander. Neben einem abwechslungsreichen Ausbildungsplan mit viel Teamwork und spannenden Projekten erfahren die Auszubildenden eine gezielte Förderung von Kern- und Fachkompetenzen sowie ihrer individuellen Fähigkeiten durch geschulte AusbilderInnen und Ausbildungspaten. Und das Beste: Mit einer Übernahmequote von 96 Prozent ermöglicht stoba den Auszubildenden in der Regel einen direkten Berufseinstieg mit vielen Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten. Das spricht für gegenseitigen Respekt und Vertrauen, welche sich auch durch das gute Verhältnis zwischen den AusbildungsleiterInnen und den Auszubildenden zeigen: „Natürlich unterstützen wir unsere Azubis fachlich immer bestmöglich, sind aber auch bei persönlichen Problemen – wie zum z.B. einer Quarantäne - jederzeit für sie da“, berichtet der Ausbildungsleiter Bernd Zeller, stoba Customized Machinery. „Gerade in der aktuellen Zeit hat sich



gezeigt, wie wertvoll dieses gute Verhältnis ist.“

Die Auszubildenden bestätigen das: „Das Miteinander in der Ausbildungsabteilung ist grandios, jeder hilft jedem, wenn es ein Problem gibt. Auch der frühe Einstieg in die Praxis war für mich ein absolutes Highlight“, berichtet beispielsweise ein angehender Zerspanungsmechaniker bei stoba Precision Technology in Backnang. „stoba ist ein vertrauenswürdiger und innovativer Arbeitgeber, der sich mit genau den Themen beschäftigt, die mich interessieren“, bestätigt ein weiterer Azubi aus Memmingen, der die Ausbildung zum Elektroniker in der Automatisierung gewählt hat.

Die Zufriedenheit spiegelt sich auch in den Abschlüssen der Auszubildenden wider: In Backnang wurden bereits 48 Auszubildende mit der Note 1,9 oder besser von der IHK ausgezeichnet. Im Januar 2021 schloss jüngst der beste Auszubildende bei stoba mit der Note 1,2 ab.

Positive Zukunftsperspektiven in spannenden Arbeitswelten

stoba zählt zu den innovativsten Unternehmen in Deutschland – das bestätigt die wiederholte Auszeichnung mit dem Gütesiegel TOP 100 im Jahr 2021. Mit Qualifikation, Leidenschaft und Motivation bestimmen die Beschäftigten bei stoba maßgeblich die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Das unterstützt stoba durch eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten und individuellen Fortbildungsmaßnahmen wie z. B. betrieblich finanzierten Abschlüssen (z.B. Meister, Techniker, Bachelor, Master) oder mehrmonatigen Auslandsaufenthalten. Die Auszubildenden erwartet demnach ein chancenreicher Arbeitsplatz, der von einem offenen Betriebsklima, flexiblen Arbeitszeiten und guten Aufstiegschancen geprägt ist. „stoba ist ein Unternehmen, das seine Wurzeln in Baden-Württemberg hat. Von hier aus wollen wir mit unseren innovativen und disruptiven Technologien die Zukunft gestalten. Für uns sprechen umfassendes Know-How, kontinuierliches Wachstum, innovative Produkte und eine geringe Fluktuation. Mit attraktiven Weiterbildungsangeboten eröffnen wir engagierten und motivierten Beschäftigten zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Bei uns werden Sie individuell eingearbeitet und persönlich betreut“, betont auch Christoph Bode, Geschäftsführer stoba.

Über stoba:

stoba ist eine Unternehmensgruppe mit den drei Technologiebereichen Präzisionstechnik, Sondermaschinenbau sowie elektrische Antriebs-, Kontroll- und Energiespeichersysteme. Gegründet 1961 im baden-württembergischen Backnang ist das Unternehmen heute mit mehr als 1.200 Mitarbeitenden weltweit an sieben Standorten (Backnang, Memmingen, Weinstadt, Brno, Charleston, Small Dole, Yantai) vertreten. stoba steht für langjährig geprüfte Qualität, individuelle kundenorientierte Lösungen und ehrgeizige visionäre Innovationen für die Zukunft. Sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 wurde das Unternehmen mit dem TOP 100-Siegel für die besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge ausgezeichnet.

Mehr Informationen: www.stoba.one

Kontakt für Journalisten: Barbara Hennecke, media@stoba.one, +49 15125514061.